

STAKEHOLDERKONFERENZEN INTERREG DEUTSCHLAND-NEDERLAND HINTERGRUND UND RAHMEN

Ergebnisse des INTERREG V-Programms

Von 2014 bis 2020 (offiziell bis einschließlich 2022) läuft das heutige INTERREG V-Programm Deutschland-Niederland. Zurzeit befindet sich das Programm in der zweiten Hälfte der Durchführung und seit dem Start wurden schon viele unterschiedliche Kooperationsprojekte in der deutsch-niederländischen Grenzregion initiiert. Die Prioritäten des heutigen Programms sind:

- **Erhöhung der grenzüberschreitenden Innovationskraft im Programmgebiet**
- **Sozio-kulturelle und territoriale Kohäsion des Programmgebietes**

Während der Konferenzen werden Sie über den Sachstand des Programms sowie die bisher erreichten Ergebnisse innerhalb der obengenannten Prioritäten informiert.

Vorbereitung des INTERREG VI-Programms

Mit der Veröffentlichung der neuen Verordnungsentwürfe zur europäischen Kohäsionspolitik im Mai 2018 hat die Europäische Kommission den Startschuss für die Vorbereitung des INTERREG VI-Programms Deutschland-Niederland 2021-2027 gegeben. Für die praktische Vorbereitung des neuen Programms wurde eine Vorbereitungsgruppe eingerichtet, die aus Vertretern der Ministerien, Provinzen und Euregios besteht. In der Vorbereitungsgruppe hat

eine erste Bestandsaufnahme der thematischen Schwerpunkte des neuen Programms stattgefunden, die die Diskussionsgrundlage während der Stakeholderkonferenzen bilden wird. Als Teilnehmer an einer der beiden Konferenzen erhalten Sie die Gelegenheit, während der thematischen Workshops über die thematischen Schwerpunkte und ihre Konkretisierung mitzudenken. Alle Punkte aus dem vorliegenden Dokument sind unter anderem aufgrund der Tatsache, dass die Verhandlungen über die EU-Verordnungsentwürfe noch nicht abgeschlossen wurden und der Finanzrahmen des Programms noch nicht feststeht, als Diskussionsvorschlag zu verstehen.

Vereinfachung, Beschleunigung und Digitalisierung des INTERREG VI-Programms

Die Verringerung des administrativen Aufwands und die Beschleunigung und Digitalisierung der Verfahren im Rahmen des Programms haben bei den Vorbereitungen für die neue Förderperiode hohe Priorität und sind eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg des INTERREG-Programms in der deutsch-niederländischen Grenzregion. Eigens zu diesem Zweck eingerichtete, aus Experten von inner- und außerhalb der Programminstanzen bestehende, Arbeitsgruppen werden zu diesen drei Themen Verbesserungsvorschläge erarbeiten. Die Stakeholderkonferenzen werden sich nicht auf diese technischen Aspekte des neuen Programms fokussieren, sondern auf dessen inhaltliche Ausrichtung.



Prioritäten des INTERREG VI-Programms

Die Europäische Kommission betrachtet die Verbindung der neuen Strukturfondsprogramme 2021-2027 mit den Zielsetzungen für Europa als sehr wichtig. Als eine der Grundlagen für die Bestimmung der gewünschten Prioritätsthemen in INTERREG VI hat die Vorbereitungsgruppe die Aufstellung einer strategischen Analyse, die zurzeit durchgeführt wird, in Auftrag gegeben. Die Vorbereitungsgruppe hat eine erste Bestandsaufnahme der thematischen Schwerpunkte des neuen Programms gemacht. Die thematischen Workshops wurden anschließend an diese Bestandsaufnahme, in Verbindung mit den folgenden Zielsetzungen aus den EU-Verordnungsentwürfen, eingerichtet:

- **ein intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels;**
- **ein sozialeres Europa, im dem die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird;**
- **ein bürgernäheres Europa durch die Förderung einer nachhaltigen und integrierten Entwicklung von städtischen, ländlichen und Küstengebieten und lokaler Initiativen.**

Erläuterung der Workshopthemen

Während der thematischen Workshops erhalten die Teilnehmer die Gelegenheit, auf die vorgeschlagenen Themen zu reagieren und die aus ihrer Sicht möglicherweise wichtigen Ansatzpunkte oder konkreten Maßnahmen/Projektideen im Rahmen dieser Themen zu benennen. Das Ziel der Work-

shops ist eine weitere inhaltliche Ausarbeitung der thematischen Fokussierung des neuen Programms. Wie die Themen den unterschiedlichen Prioritäten des neuen Programms zugeordnet werden, ist später noch zu präzisieren. Es werden parallel zwei unterschiedliche Workshops organisiert (Sie können sich für einen davon anmelden):

1 Ein INTERREG-Programm für ein intelligenteres Europa

Das erste Thema „Ein intelligenteres Europa“ umfasst Themenschwerpunkte wie technologische Entwicklung, Innovation und KMU-Unterstützung. Im Rahmen der einzelnen nationalen und regionalen Strategien gibt es viel Rückhalt für die Förderung von Entwicklung und Innovation in spezifischen Sektoren, die grenzüberschreitend relevant sind. Es handelt sich um folgende Sektoren:

- Agrofood
- HTSM
- Energie
- Health

Und insbesondere die folgenden Themen:

- Technologietransfer
- Innovationsorientierte Klimathemen
- Wasserthemen (Abwasserreinigung, Gewässerschutz)
- Natur und Umwelt (innovationsorientierte Themen)
- Mobilität in der Grenzregion (innovativ fortschrittlich)

2 Ein INTERREG-Programm für ein soziales und bürgernäheres Europa

Das zweite Thema, das für das neue INTERREG-Programm vorgeschlagen wird, lautet „Ein sozialeres und bürgernäheres Europa“. Unter dieses kombinierte Thema fallen die Zusammenarbeit und der Austausch in folgenden Bereichen:

- Arbeitsmarkt
- Bildung
- Kultur und kulturelles Erbe (darunter fällt auch das Thema Tourismus)
- Gesundheit und Pflege
- Natur und Umwelt (nicht innovationsorientierte Themen)
- Raumentwicklung und Demografie
- Kleine Projekte (People to People-Projekte), die die Wirkung der europäischen Zusammenarbeit in der Öffentlichkeit direkt sichtbar machen

Auf Basis der EU-Verordnungsentwürfe sollen INTERREG-Programme ebenfalls einen Beitrag zu dem Ziel „Eine bessere INTERREG-Governance“ leisten. Dieses konzentriert sich auf die Förderung der Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Verwaltungen auf beiden Seiten der Grenze sowie zwischen Bürgern und Institutionen. Darunter fällt beispielsweise der Ausbau der rechtlichen und administrativen Zusammenarbeit. Die Teilnehmer werden daher gebeten, im Rahmen der Workshops, über den thematischen Fokus nachzudenken und darüber hinaus Gedanken zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Verwaltungen, Institutionen und Bürgern auszutauschen.

Ihre Ideen sind zur Aufstellung des INTERREG VI A-Programms Deutschland-Niederland sehr wichtig. Wir freuen uns deshalb sehr über Ihre aktive Teilnahme an einer der Stakeholderkonferenzen!

Kontakt

Gemeinsames INTERREG-Sekretariat
c/o Euregio Rhein-Waal
Emmericher Str. 24
47533 Kleve
Tel. +49 (0)2821 7930 37
info@deutschland-nederland.eu